



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1877-07-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

298

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 146. Sonntag,



1. Juli 1877.

Ezaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Vorzing.

Peter der Erste, Ezaar von Russland, unter dem Namen Peter	Herr Knapp.
Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Grahl.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Ditt.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Fräul. Herbed.
Marie, seine Nichte	Herr Stark.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Mödlinger.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Slowak.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Frau Wiczet.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Herr Eichrodt.
Ein Offizier	Herr Fischer.
Ein Rathsdienner	

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Act: Holzschuhtanz, arrangirt von Frau Gutenthal, und ausgeführt von derselben und den Fräulein Schaar und Ullmicher.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitzen-abonnement-Karten gültig.

Beurlaubt: Frau Seubert-Hausen. Unmöglich: Fr. Szegal. — Herr Gum.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrstube in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrstube in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrstube im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrstühlen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Vorau abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnsfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 15 " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10 " " Mannheim "	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg
" 10 " 10 " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe &c.
" 11 " 15 " " "	

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.